

Ausbildung zum Mediator BM[®] (m/w)

Start: 24.05.2018 in Dresden

Zertifizierte, berufsbegleitende Ausbildung nach den Rahmenbedingungen des Mediationsgesetzes und den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM[®]) im Umfang von 200 Stunden

Ausbildungsleitung: Dr. Gernot Barth und Sosan Azad

Abschluss Mediator

Umfang, Inhalte und Aufbau der Ausbildung zum Mediator BM[®] (m/w) orientieren sich an der ZMediatAusbV

Verbandszertifizierung BM[®]

gemäß den Standards des Bundesverbandes Mediation e. V. (BM[®])

Maximal 14 Teilnehmer

sowie berufsfreundliche Trainingszeiten ermöglichen ein intensives und effizientes Arbeiten

Hochschulzertifizierung Steinbeis-Hochschule Berlin (fakultativ)

Abschlusszertifikat der staatlich anerkannten Steinbeis-Hochschule Berlin, Erwerb von Credit Points

Frühbucherrabatt bis 28.02.2018: 3.400,00 EUR*
bei Buchung des Kurses ohne Hochschulzertifizierung

3.800,00 EUR* bei Buchung mit Hochschulzertifizierung
(* von der Umsatzsteuer befreit)

Akademie für Mediation, Soziales und Recht

Steinbeis-Hochschule Berlin

Hohe Straße 11, 04107 Leipzig

Tel: (0341) 22 48661 / Fax: (0341) 22 541 351

E-Mail: verwaltung@akasor.de / Web: www.akasor.de

Ausbildung zum Mediator (m/w)

Mediation ist ein Verfahren zur **Regelung von Konflikten**. Die Aufgabe des Mediators ist es, zunächst die **Kooperationsbasis zwischen den Konfliktbeteiligten** herzustellen, zu sichern sowie eine **Kommunikationsplattform** zu schaffen. Mit seiner Hilfe und Interventionsmöglichkeiten wie professionellen Kommunikations- und Fragetechniken, der Prozesssteuerung und der Strukturierung des Verfahrens sowie der Konfliktanalyse können die verschiedenen Sichtweisen zusammengeführt, festgefahrene Konfliktmuster katalysiert und Lösungen entwickelt werden. Neben diesen komplexen Aufgaben werden auch hohe Anforderungen an die Person des Mediators gestellt. Dazu gehören die Fähigkeit zur Empathie und Vertrauensbildung, die innere Einstellung und Haltung sowie das eigene Reflexionsvermögen.

Im Zentrum der handlungsorientierten Ausbildung steht das **Training einer vermittelnden Gesprächsführung** an Beispielfällen. Kognitive Inhalte werden im Zusammenhang mit praktischen Problemen



Bild: pixelio.de/ Gerd Altmann

(Fällen) angeboten. Die interdisziplinäre Ausbildung fördert gleichfalls die kommunikative und interaktive Kompetenz der Beteiligten. Sie werden befähigt, mit Konflikten konstruktiv umzugehen. Die Teilnehmer sollen mit Abschluss der Ausbildung eine Mediation durchführen können.

Mediation als Qualifikation

Auch wenn der Beruf der Mediatorin bzw. des Mediators noch relativ neu und im Entstehen begriffen ist, eröffnen sich zunehmend attraktive Chancen einer beruflichen Tätigkeit. Ansätze finden sich derzeit im **Familien-, Beratungs-, Schulungs- und Organisationsbereich ebenso wie in der Wirtschaft**. Darüber hinaus verbreitet sich die Mediation im öffentlichen Sektor wie z.B. im Planungsbereich.

Auch für freiberufliche Berufsgruppen wie **Psychologen, Therapeuten, Organisationsberater oder Rechtsanwälte** etc. ist Mediation eine interessante, sinnvolle Ergänzung zur eigenen Tätigkeit. Neben der praktizierenden Mediation stellen mediative Kompetenzen eine zentrale Schlüsselqualifikation dar. Damit lässt sich Mediation im eigenen beruflichen Umfeld integrieren sowie das eigene Konflikt- und Persönlichkeitsverhalten weiterentwickeln.

Ausbildungsinhalte

Umfang, Inhalte und Aufbau der Ausbildung orientieren sich am deutschen Mediationsgesetz. Jedes Ausbildungsmodul ist einem speziellen inhaltlichen Schwerpunkt gewidmet, jedoch wird auch bereits Erlerntes wiederholt und sinnvoll mit neuen Aspekten verknüpft. Rollenspiele, Praxisfälle, Übungen sowie analytische Feedbacks unterstützen den Wissenstransfer in die Praxis.

Module	Zeitstunden
Modul 1: Einführung und Grundlagen der Mediation	22,5
Modul 2: Umgang mit Konflikten und Eskalationen	24,5
Modul 3: Die Kunst des Fragens - Fragetechniken	24,5
Modul 4: Familienmediation – Mediation bei Trennung und Scheidung	17
Modul 5: Recht für Mediatoren - Recht in der Mediation/ Recht der Mediation	20,5
Modul 6: Interkulturelle Mediation	20,5
Modul 7: Mediation in Gruppen & Teams/ Organisationen	20,5
Modul 8: Supervision & Kolloquium	24,5
Supervision	30
Intervision	20
Ausbildungsstunden	200

Hochschulzertifizierung (fakultativ)	Zeitstunden
Ausbildungsstunden mit Kolloquium (für Steinbeis-Hochschulzertifikat)	207,5
Selbstlernstunden (empfohlen)	80
Praxistransferstunden (empfohlen)	72
Ausbildungsstunden mit Kolloquium	359,5

Die Ausbildung umfasst insgesamt 200 Zeitstunden, davon sind 150 Zeitstunden Seminar sowie 30 Zeitstunden Supervision und 20 Zeitstunden Intervision vorgesehen. Die Ausbildung findet berufsbegleitend im Rahmen von 8 Modulen statt. Bereits ab einem Ausbildungsumfang von 200 Zeitstunden kann eine BM-Zertifizierung als Mediator beantragt werden. Die Ausbildungsstunden im Umfang von 359,5 Zeitstunden berechtigen den Erwerb des Steinbeis-Hochschulzertifikats (fakultativ). Hierfür ist ein Abschlusskolloquium mit einer Präsentation und Abschlussarbeit vorgesehen. Als Pausenzeiten sind 1,5 Zeitstunden pro Seminartag vorgesehen (für Tag 1 des 1. Moduls sind 0,5 Stunden Pause vorgesehen).

Ausbildungsleitung



PD Dr. habil. Gernot Barth

Gernot Barth habilitierte in der Sozialpädagogik. Seit über zehn Jahren beschäftigt er sich wissenschaftlich und praktisch mit dem Thema Konflikt und arbeitet seitdem als Familien- und Wirtschaftsmediator (BAFM), Mediator des Bundesverbandes Mediation e. V. (BM[®]) sowie Trainer und Dozent. Er ist Direktor der Akademie für Mediation, Soziales und Recht der staatlich anerkannten privaten Steinbeis-Hochschule Berlin sowie Institutsleiter der IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG. Seine Forschungsschwerpunkte sind Mediation, Konfliktverhalten und Beratung. Er ist zudem Vizepräsident im Deutschen Forum für Mediation DfM e. V., der Dachorganisation für Mediation in Deutschland und Herausgeber der Fachzeitschrift „Die Mediation“.

Publikationen (Auswahl):

- Gernot Barth: Was ist Mediation? In: Die Wirtschaftsmediation 02/2012.
- Gernot Barth, Heiner Krabbe: Was ist Familienmediation? In: Die Wirtschaftsmediation 02/2012.
- Gernot Barth: ADHS – Modekrankheit oder kulturelles Phänomen? In: Die Wirtschaftsmediation 02/2014.
- Gernot Barth, Joachim Henseler (Hg.): Jugendliche in Krisen – Über den pädagogischen Umgang mit Schulverweigerern. Schneider-Hohengehren 2012.

Dipl.-Soz.päd. Sosan Azad



Sosan Azad ist Sozialpädagogin, interkulturelle Trainerin, Mediatorin und Ausbilderin des Bundesverbandes Mediation e. V. (BM[®]). Sie ist Geschäftsführerin der StreitEntknoten GmbH. Streitentknoten ist Mitglied im BM[®] und bietet seit 12 Jahren vielfältige Leistungen in den Bereichen interkulturelle Kompetenz, Konfliktmanagement, Mediation, Mediationsausbildung, Prozessbegleitung, Organisationsberatung, Supervision, Coaching und Moderation an.

Publikationen (Auswahl):

- Sosan Azad, Doris Wietfeldt: Andere Länder - anderes Streiten! Interkulturelle Herausforderungen in Gerichtsverfahren und Mediationen In: Betrifft Justiz 06/2013, Nr. 114.
- Sosan Azad, Doris Wietfeldt : Mediation mit Muslimen - Ein interreligiöses Mediationsteam In: Perspektive Mediation 01/2013.
- Sosan Azad: Mediation und Wissenschaft in: Spektrum der Mediation, Fachzeitschrift des Bundesverbandes Mediation, Nr. 44, 2011.
- Sosan Azad: Interkulturelle Erfahrungen und Mediation im interkulturellen Kontext. In: Jugendsozialarbeit an Berliner Hauptschulen, Dokumentation zum 2. Berliner Tandem-Fachtag, Berlin, 2008.

Zugangsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium; oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und einschlägige Berufserfahrung von mind. 3 Jahren

Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.

Erfolgreiche Mediatoren verfügen über Reflexionsvermögen, kommunikative Fähigkeiten und Offenheit anderen Menschen gegenüber. Dies sind auch die Kriterien, die Teilnehmer für die Ausbildung mitbringen sollten. Darüber hinaus sollte die Bereitschaft bestehen, sich in der Gruppe, durch praktische Übungen und Rollenspiele mit dem Thema auseinanderzusetzen. Vorkenntnisse aus der Mediation sind nicht erforderlich.

Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung

Zertifizierung durch die IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG nach den Standards des Bundesverbandes Mediation e. V. Das Zertifikat bietet die Grundlage für die Anerkennung als Mediator BM®.

Die Ausbildung wird durch einen qualifizierten Nachweis mit folgenden Inhalten bescheinigt:

- Ausbildungsleitung und sonstige AusbilderInnen (Name und Umfang der geleisteten Ausbildungstätigkeit)
- Inhalte und zeitlicher Umfang der Ausbildungsbereiche (Grundlagen, Kenntnisse in Anwendungsbereichen, Supervision, Reflexion und Intervention)



Am Ende der Ausbildung können Sie freiwillig das Hochschulzertifikat der Steinbeis-Hochschule Berlin nach einer absolvierten Gesamtstundenzahl von 359,5 Zeitstunden erwerben. Hierfür reichen Sie eine schriftliche, wissenschaftliche Hausarbeit (Umfang max. 20 Seiten) ein. In einem Prüfungskolloquium am letzten Ausbildungstag halten die Teilnehmer dazu ein Referat und im Anschluss folgt ein Gespräch über die präsentierte Arbeit (20 min zzgl. Diskussion). Im Erfolgsfall schließt die Ausbildung mit der Erteilung eines Hochschulzertifikates „Mediator (m/w)“ der staatlich anerkannten Steinbeis-Hochschule Berlin, Akademie für Mediation, Soziales und Recht, ab. Die Prüfung erfolgt gemäß Prüfungsordnung der Hochschule. Gemäß der Prüfungs- und Studienordnung der Steinbeis-Hochschule Berlin erwerben Sie mit dem Abschluss dieser Ausbildung 7 Creditpoints nach ECTS.

Für die Zulassung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- dokumentierte Anwesenheit von mindestens 80% der Ausbildungsstunden
- Nachweis der Supervisions- und Interventionsstunden
- Einreichung der wissenschaftlichen Hausarbeit
- Vorliegen der vollständigen Bewerbungsunterlagen

Die Ausbildung wird in Kooperation zwischen der IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG und der Akademie für Mediation, Soziales und Recht durchgeführt. Teilnehmer können die **Verbandszertifizierung** des Bundesverbands Mediation e. V. beantragen.

Termine und Ort

Die Ausbildung findet in den Seminarräumen des CrefoFORUMS, Augsburger Straße 4, 01309 Dresden statt:

- Modul 1 Do, 24.05. – Sa, 26.05.2018 (je 13:00-19:00 / 09:00-19:00 / 09:00-19:00 Uhr)
- Modul 2 Do, 05.07. – Sa, 07.07.2018 (je 09:00-19:00 / 09:00-19:00 / 09:00-18:00 Uhr)
- Modul 3 Do, 06.09. – Sa, 08.09.2018 (je 09:00-19:00 / 09:00-19:00 / 09:00-18:00 Uhr)
- Intervention Do, 20.09.2018 (8,5 Zeitstunden) (09:00-19:00 Uhr)
- Modul 4 Fr, 21.09. – Sa, 22.09.2018 (je 09:00-19:00 / 09:00-19:00 Uhr)
- Modul 5 Do, 15.11. – Sa, 17.11.2018 (je 09:00-19:00 / 09:00-19:00 / 09:00-18:00 Uhr)
Supervision am 15.11. von 9-13 Uhr (4 Zeitstunden)
- Modul 6 Do, 31.01. – Sa, 02.02.2019 (je 09:00-19:00 / 09:00-19:00 / 09:00-18:00 Uhr)
Supervision am 31.01. von 9-13 Uhr (4 Zeitstunden)
- Modul 7 Do, 14.03. – Sa, 16.03.2019 (je 09:00-19:00 / 09:00-19:00 / 09:00-18:00 Uhr)
Supervision am 14.03. von 9-13 Uhr (4 Zeitstunden)
- Modul 8 Do, 11.04. – Sa, 13.04.2019 (je 09:00-19:00 / 09:00-19:00 / 09:00-18:00 Uhr)
Supervision vom 11.-12.04. je 9-19 Uhr (18 Zeitstunden)



Tipp: Den Oktober und Dezember 2018 haben wir Ihnen für Ihre Interventionsstunden freigehalten (11,5 Zeitstunden können Sie frei planen; 8,5 Zeitstunden absolvieren Sie bereits innerhalb der Ausbildung). Nutzen Sie die Zeit!

Intervisionsstunden

Die Intervention wird in Eigenregie der Teilnehmer geleistet. Einen Interventionstermin haben wir Ihnen bereits verbindlich am 20.9. in Ihrem Curriculum geblockt (Umfang 8,5 Stunden). Bitte organisieren Sie die restlichen 11,5 Stunden eigenständig (insgesamt absolvieren Sie 20 Interventionsstunden). Gern stellen wir Ihnen hierfür einen Raum zur Verfügung – sagen Sie uns einfach Bescheid. Protokollieren Sie die Intervention mittels des Interventionsprotokolls aus Ihrem Ausbildungsordner. Hierfür verwenden Sie ein Protokoll pro Treffen und für die ganze Gruppe, indem besprochene Inhalte notiert werden und anschließend alle Teilnehmenden unterschreiben. Dieses Protokoll reichen Sie bitte im Büro ein. In der Intervention steht es Ihnen frei über Ausbildungsinhalte, Fälle oder bestimmte Methoden zu sprechen. Auf Anfrage stellen wir Ihnen einen Fall für ein Rollenspiel zur Verfügung.

Sollten Sie einen Modultermin nicht wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit – ohne zusätzliche Kosten – an einem Ersatztermin teilzunehmen.

Kosten

Gesamtausbildung	
Ausbildungsgebühr	3.800,00 EUR*
Prüfungs- und Zertifikatsgebühr bei Erwerb des Steinbeis-Hochschulzertifikats (fakultativ) 450,00 EUR*	4.250,00 EUR*

(*von der Mehrwertsteuer befreit)

Frühbucherrabatt bis 28.02.2018: 3.400,00 EUR*
bei Buchung des Kurses ohne Hochschulzertifizierung

3.800,00 EUR* bei Buchung mit Hochschulzertifizierung
(* von der Umsatzsteuer befreit)

Alle Einzelmodule sind zum Preis von 585,00 Euro* separat buchbar. Bitte sprechen Sie uns an. Der Abschluss zertifizierter Mediator BM[®] (w/m) mit dem Hochschulzertifikat der Steinbeis-Hochschule Berlin kann nur nach erfolgreichem Abschluss der Gesamtausbildung und absolvierter Prüfung erlangt werden.

Nutzen Sie die Förderprogramme von Bund, Ländern oder der Europäischen Union

Individuell passende Förderstrategien finden zukünftige Teilnehmer am besten mit Hilfe des Förderassistenten der Webseite der Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unter:

<http://www.foerderdatenbank.de>

Die IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG erstellt gern notwendige Angebote für Förderanträge. Die Beantragung und Abwicklung der Förderungen obliegt dennoch den Teilnehmern selbst, nicht dem Institut. Um einen positiven Förderbescheid zu erhalten, ist es in der Regel ratsam, sich vor einer verbindlichen Anmeldung zur Ausbildung mit den jeweiligen Förderstellen in Verbindung zu setzen. Die unverbindliche Reservierung eines Seminarplatzes ist unkompliziert möglich und empfehlenswert.

Eine Unterstützung durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit ist leider nicht möglich. Andere Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit sind davon unberührt.

Wesentliche Modulinhalte

Modul 1: Einführung und Grundlagen der Mediation

- Grundzüge, Definition, Prinzipien und Idee der Mediation
- Geschichte der Mediation
- Selbsterfahrung von Mediation, Selbstreflexion im Rollenspiel
- Unterschiede und Abgrenzung zu anderen Verfahren und Konfliktlösungsmethoden
- Haltung des Mediators (Grundzüge), Aufgaben und Rolle
- Überblick zu Verfahrensverlauf und Phasen der Mediation bei Konflikten
- Mediationseignung von Fällen
- Umsetzung und Rolle des Rechts
- Fallbeispiele

Modul 2: Umgang mit Konflikten und Eskalationen

- Typologie von Konflikten, Konflikttiefen und Konfliktanalyse
- Konflikteskalation, Dynamiken und Stufen, Funktionen von Konflikten
- Mediationsmodelle (unterschiedliche Ansätze, Modelle sowie Harvard-Konzept)
- Selbstbehauptung, Wechselbezüglichkeit und Gemeinsamkeiten in der Mediation
- Ressourcen in Konflikten und deren Nutzung
- Erkennen von und Umgang mit Emotionen im Mediationsprozess

- Erfahrung, Reflexion und Umgang mit Allparteilichkeit und Neutralität
- Verhandlungsführung und -management bei Konflikten: Intuitives Verhandeln, Verhandlung nach dem Harvard Konzept / integrative Verhandlungstechniken, distributive Verhandlungstechniken
- Fallbeispiele

Modul 3: Die Kunst des Fragens - Fragetechniken

- Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationstechniken: Paraphrasieren, Verbalisieren, Reframing, verbale und nonverbale Kommunikation
- Grundlagen mediativen Fragens
- Fragemodell – Wirklichkeits- und Möglichkeitskonstruktionen
- Fragematrix – Arbeiten mit ressourcenorientierten Hypothesen
- Zirkuläres Fragen – Arbeiten an Beziehungs- und Konfliktmustern
- Visualisierungs- und Moderationstechniken
- Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen (Brainstorming, Mindmapping, weitere Kreativitätstechniken, Risikoanalyse)
- Fallbeispiele

Modul 4: Familienmediation – Mediation bei Trennung und Scheidung & Intervention

- Wandel der familialen Strukturen
- Phasen von Trennung und Scheidung
- Konfliktdynamik von Paaren bei Trennung und Scheidung
- Abgrenzung von Therapie, Beratung und Mediation
- Unterschiedliche Settings in der Mediation (z.B. Einzelgespräche, Shuttle-Mediation)
- Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren
- Dokumentation und Protokollführung
- Vertiefende Betrachtung einzelner Mediationsphasen
- Fallbeispiele
- Supervision

Modul 5: Recht für Mediatoren – Recht in der Mediation/ Recht der Mediation & Supervision

- Rolle des Rechts in der Mediation
- Rolle des begleitenden Anwalts

- Mediationsgesetz, Vertrag und Vereinbarung
- Abgrenzung von zulässiger rechtlicher Information und unzulässiger Rechtsberatung durch den Mediator
- Sensibilisierung für die rechtliche Relevanz bestimmter Sachverhalte
- Mitwirkung von Rechtsanwälten, Experten, Gutachtern in der Mediation
- Rechtliche Besonderheiten der Mitwirkung des Mediators bei der Abschlussvereinbarung
- Ermöglichen einer rechtlich informierten Entscheidung bei rechtlich relevanten Sachverhalten
- Supervision

Modul 6: Interkulturelle Mediation & Supervision

- Besonderheiten im Mediationssetting und Mediationsdesign
- Kulturspezifisches Konfliktverhalten
- Unterschiede in den Kommunikationsstilen
- Shuttle-Mediation
- Mit Komplexität umgehen: Wechselwirkungen zwischen Rolle, Auftrag, Person und Kultur wahrnehmen lernen
- Arbeit mit Übersetzern
- Supervision

Modul 7: Mediation in Gruppen und Teams/ Organisationen & Supervision

- Dynamik in Gruppen
- Rollen und Phasen in Gruppen
- Mediation innerhalb und zwischen Teams
- Methoden und Techniken für Großgruppenmediation
- Chancen und Grenzen der Mediation
- Konfliktmanagement in komplexen Systemen
- Mediation auf unterschiedlichen Hierarchieebenen
- Interne und externe Mediation
- Das Havard-Konzept
- Supervision

Modul 8: Supervision und Kolloquium

- selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision)
- Abschlusskolloquium (letzter Ausbildungstag)

Steinbeis Mediationsforum e. V. – wir lassen Sie nach der Ausbildung nicht „alleine“

Der Alumni-Verein unseres Kooperationspartners begleitet Sie nach der Ausbildung und fördert den fachlichen Austausch zwischen Mediatoren unter Einbeziehung von Unternehmen und Institutionen. Damit wollen wir gewährleisten, dass sich Ihre Investition in die Ausbildung auch nachhaltig auszahlt.

Wie Sie von einer Mitgliedschaft im Steinbeis-Mediationsforum e. V. profitieren können

- Fachlicher Austausch und Vernetzung mit Kollegen
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- 10% Rabatt auf alle Veranstaltungen des Steinbeis Beratungszentrums Wirtschaftsmediation (außer Ausbildung)
- Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist ein Abonnement des Fachmagazins „Die Mediation“
- 10% Rabatt (außer Bücher/ Zeitschriften) sowie versandkostenfreie Lieferung bei mediatorsshop.com
- Intensiver Dialog mit Unternehmen und Institutionen
- Mitarbeit in Fachgruppen, u.a.
 - Fachgruppe Familie und Mediation
 - Fachgruppe Systemische Intervention
 - Fachgruppe Kollegiale Beratung und Supervision
 - Fachgruppe Konfliktmanagement

Weitere Informationen unter finden Sie auch unter www.steinbeis-mediationsforum.de

Anmeldung und Bewerbungsunterlagen

- Zur verbindlichen Anmeldung ist **das originale Anmeldeformular** ausgefüllt per Post an
Die IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG Hohe Str. 11
04107 Leipzig
zu senden. Der Anmeldebogen kann vorab auch gefaxt werden an: (0341) 22 541 351.
- Gleichzeitig ist die Einsendung eines **Lebenslaufes mit Foto und einer Zeugniskopie des höchsten Abschlusses** (Studium/Beruf), nach Möglichkeit in elektronischer Form an kontakt@ikome.de, erforderlich. Diese Vorgehensweise dient zur Prüfung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den Richtlinien der Steinbeis-Hochschule Berlin. Nach Sichtung aller Unterlagen wird eine elektronische Bestätigung an die angegebene Korrespondenzadresse versandt und die Anmeldung gilt als verbindlich.

Ausbildungsleitung und Kontakt

IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG

Leiter: PD Dr. habil. Gernot Barth

Hohe Straße 11, 04107 Leipzig

Tel: (0341) 22 48661 / Fax: (0341) 22 541 351

E-Mail: kontakt@ikome.de / Web: www.ikome.de

Anmeldung

Ggf. vorab per Fax: (0341) 22 541-351

Per Post an:

IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG
Hohe Straße 11
04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung bei IKOME an:

Mediator BM® (m/w) in Dresden

- Gesamtausbildung: 24.05.2018 – 13.04.2019 (3.800,00 EUR*)
- Gesamtausbildung mit Steinbeis-Hochschulzertifikat: 24.05.2018 – 13.04.2019 (4.250,00 EUR*)

Einzelmodule:

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> Modul 1: | Do, 24.05. – Sa, 26.05.2018 | (585,00 EUR*) |
| <input type="checkbox"/> Modul 2: | Do, 05.07. – Sa, 07.07.2018 | (585,00 EUR*) |
| <input type="checkbox"/> Modul 3: | Do, 06.09. – Sa, 08.09.2018 | (585,00 EUR*) |
| <input type="checkbox"/> Modul 4: | Fr, 21.09. – Sa, 22.09.2018 | (390,00 EUR*) |
| <input type="checkbox"/> Modul 5: | Do, 15.11. – Sa, 17.11.2018 | (585,00 EUR*) |
| <input type="checkbox"/> Modul 6: | Do, 31.01. – Sa, 02.02.2019 | (585,00 EUR*) |
| <input type="checkbox"/> Modul 7: | Do, 14.03. – Sa, 16.03.2019 | (585,00 EUR*) |
| <input type="checkbox"/> Modul 8: | Do, 11.04. – Fr, 12.04.2019 | (390,00 EUR*) |

(*Befreiung von der Mehrwertsteuer liegt vor)

Anmeldung

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Vorname, Name	
Tätigkeit	
Firma	
Wohnanschrift	
Rechnungsanschrift (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> privat, siehe Wohnanschrift <input type="checkbox"/> Kostenübernahme durch (bitte vollständige Firmierung angeben):
Tel/Fax	
E-Mail	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** des Instituts für Kommunikation und Mediation Dr. Barth habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen nehmen Sie bitte stets schriftlich (Zusendung per Post) mit Anmeldebogen vor. Nur in diesem Fall gilt sie als verbindlich. Anmeldungen werden regelmäßig in der Reihenfolge ihres postalischen Eingangs berücksichtigt; besondere Zulassungs- oder Auswahlverfahren für bestimmte Weiterbildungsmaßnahmen bleiben davon unberührt. Sie erhalten umgehend eine Bestätigung der Zulassung.

2. Zahlungsbedingungen

Alle Honorarforderungen werden mit Rechnungsstellung unabhängig von dem Beginn der Veranstaltung fällig. Sie sind sofort ohne Abzüge zahlbar, insofern keine Ratenzahlung gesondert vereinbart wurde. Bei verspäteter Zahlung behalten wir uns das Recht vor, Teilnehmer von der Teilnahme auszuschließen.

3. Rücktritt und Kündigung

Bei Veranstaltungen ist ein Rücktritt bis 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen ohne weiteres möglich. Ab 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen haben Sie die Hälfte der vereinbarten Summe zu zahlen. Erfolgt eine Kündigung 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn, haben Sie das volle Entgelt zu zahlen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. Absage, Ausfall und Verlegung von Lehrveranstaltungen/Wechsel der Dozenten/Inhalte

Wir haben das Recht, insbesondere bei nicht ausreichender Anmeldezahl, die Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle umgehend erstattet. Ein weiter gehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

Darüber hinaus sind wir berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der angekündigten Veranstaltung nicht wesentlich ändern und vorgesehene Referenten im Bedarfsfall durch andere hinsichtlich der Aufgabenstellung gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

5. Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung

Um ein Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung zu erhalten, müssen Sie die vorgesehenen Leistungsüberprüfungen erfolgreich bestehen und zuvor 80% der Veranstaltungen besucht haben. Die Leistungsüberprüfung kann in unterschiedlicher Form erfolgen und ist der jeweiligen Prüfungsordnung zu entnehmen. Die verbindlichen Termine der Leistungsüberprüfung werden in aller Regel spätestens zu Beginn eines Lehrgangs bekannt gegeben.

6. Haftung

Unsere Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist ausgeschlossen; es sei denn, dass der Schaden auf unserem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten beruht. Dies gilt insbesondere für Garderobe und Wertgegenstände. Eine Haftung für die Inhalte unserer Veranstaltungen ist ausgeschlossen.

7. Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der automatisierten Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Veranstaltungs- und Prüfungsabwicklung einverstanden. Weiterhin erklären Sie sich mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit unserem Leistungsangebot einverstanden. Sollten Sie die Zusendung dieser Informationen nicht wünschen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Benachrichtigung.

8. Urheberrecht

Die in den Lehrveranstaltungen verwendeten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren und/oder deren Weiterleitung an Dritte ist nur mit vorheriger Einwilligung des Urheberberechtigten zulässig.

9. Widerrufsrecht bei der Anmeldung für Veranstaltungen

Als Verbraucher können Sie den mit uns geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen, sofern der Vertrag über Wege des Fernabsatzes (z. B. im Online-Verfahren) geschlossen wurde. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Zugang der Teilnahmebestätigung bei Ihnen, jedoch nicht vor dem Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf hat in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zu erfolgen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Das Widerspruchsrecht erlischt, wenn Sie sich als Verbraucher zu Seminaren und Lehrgängen angemeldet haben, die vor Ende der 14-tägigen Widerrufsfrist begonnen haben oder Sie als Verbraucher den Beginn selbst veranlasst haben. Der Widerruf ist an Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth, Hohe Str. 11, 04107 Leipzig zu richten.

10. Sonstiges

Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Dies gilt auch für diese Regelung. Vor gerichtlichen Auseinandersetzungen sollte versucht werden, den Konflikt einvernehmlich im Rahmen eines Mediationsverfahrens zu lösen. Etwaige Fristen verlängern sich in diesem Fall entsprechend der Dauer eines solchen Verfahrens. Die Parteien verzichten im Übrigen auf keinerlei ihnen sonst zustehenden Rechte. Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Gerichtsstand, soweit gesetzlich nicht ein anderer zwingend vorgeschrieben ist, Berlin.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt. Die ganz oder teilweise ungültige Klausel soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Klausel möglichst nahe kommt.